

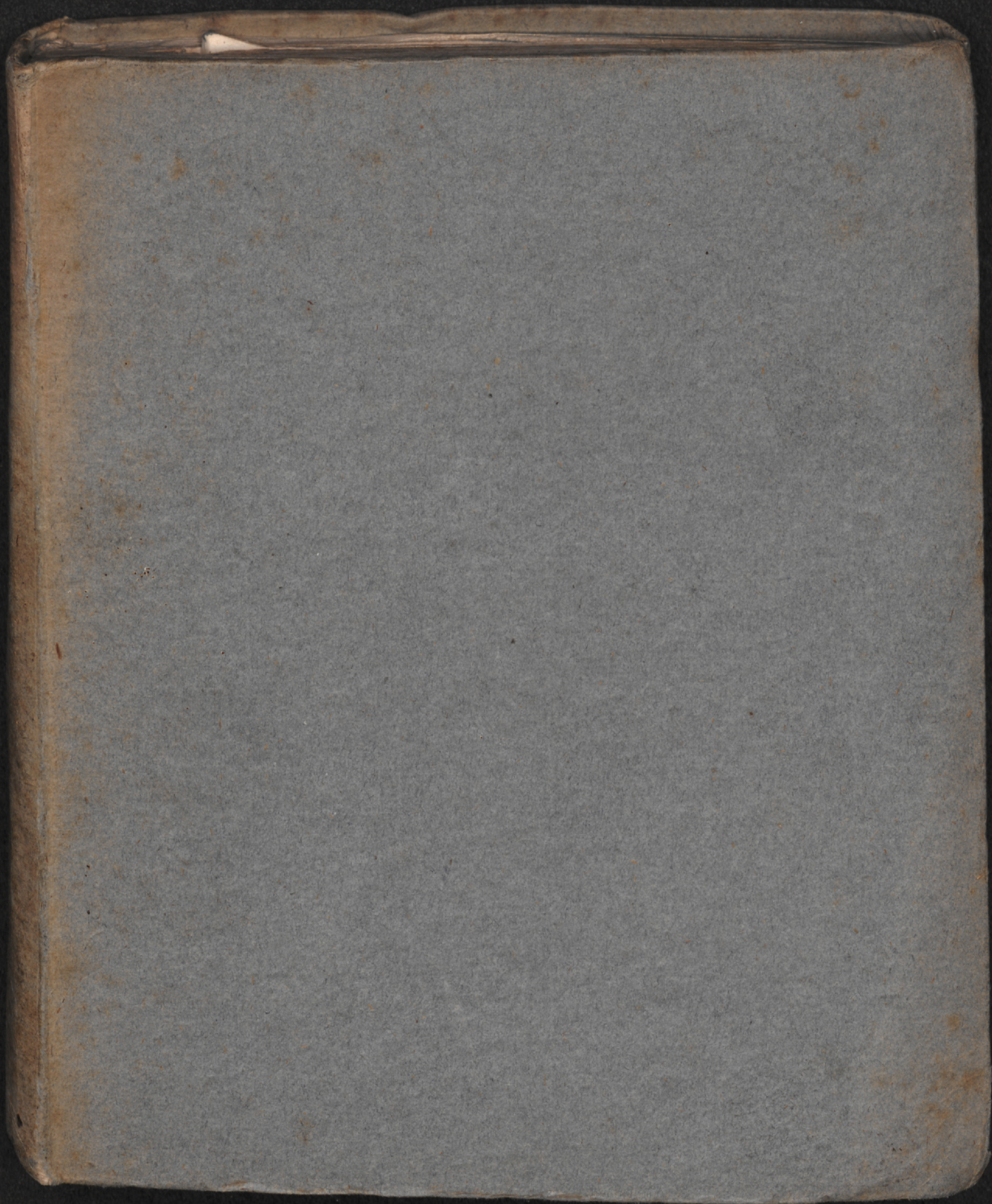
**Den Höchst-schmerzenden Verlust/ Wolten Bey Hoch-ansehnlicher Leich-  
Bestattung/ Deß ... Herrn Augusti Varenii, Eines Welt-berühmten ... Theologi ... So  
den 4. April/ 1684. Jahres ... celebriret worden. ... in geringen Zeilen mitleidend  
vorstellen ... Herrn D. Mich. Cobabi, S. Th. D. & P.P. Sämtliche Tisch-Genossen**

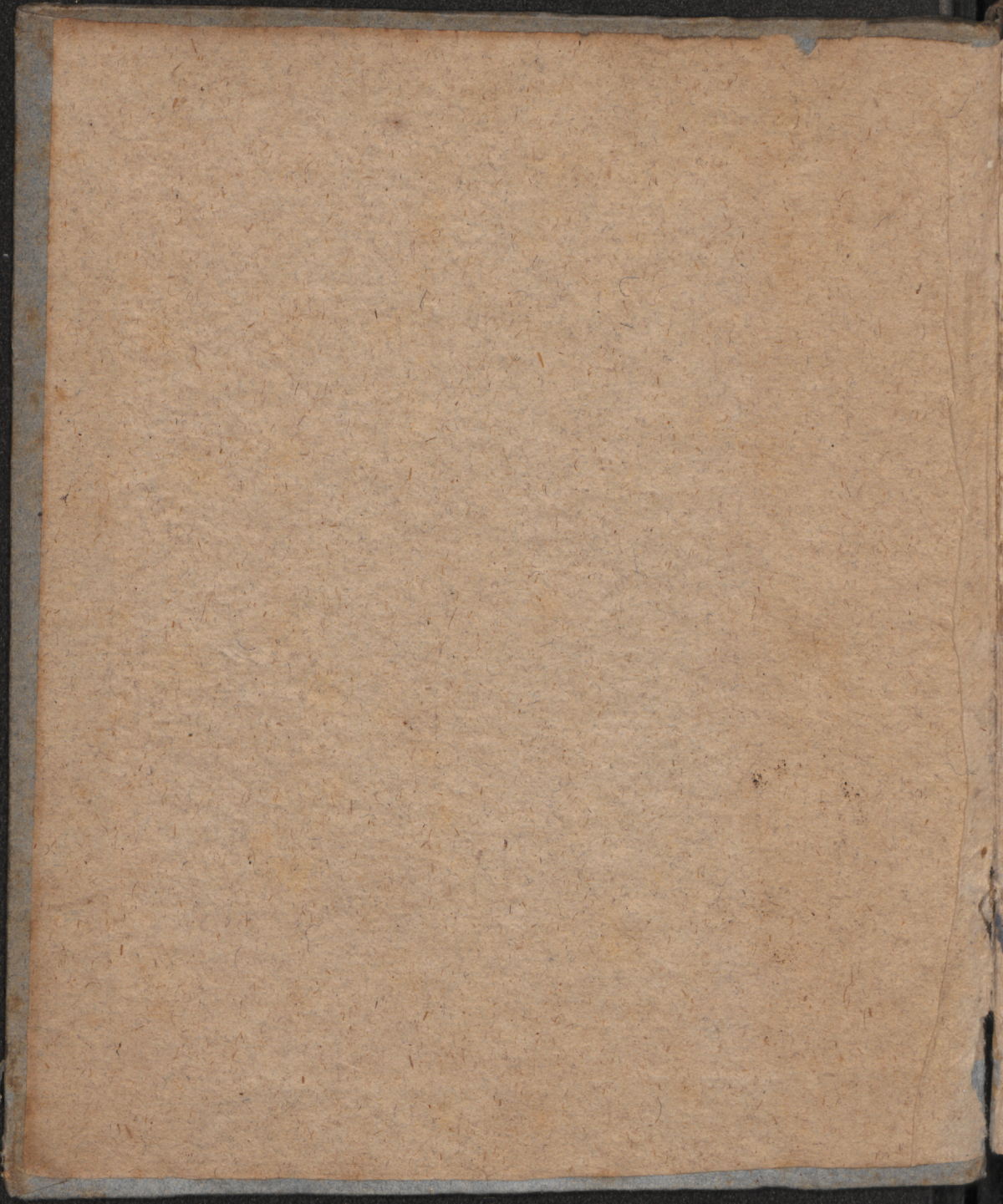
Rostock: Wepling, 1684

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777162806>

Druck Freier  Zugang







ROSTOCK / Gedrukt b

STAVRI

Den Höchst-schmerzenden

# Verlust/

Wolten

Bev Hoch-ansehnlicher Reich-Bestattung/

Des weyland

Hoch-Ehrwürdigen/ Magnifici, Groß-Achtbahren und Hoch-gelahrten

Herrn/

# Herrn AUGUSTI VARENII,

Eines Welt-berühmten/ und umb die Kirche Gottes unvergleichlich verdienten Theologi,  
dieser löblichen Universität in die 42. Jahr hoch-meritireten P. P. Dero Hochfürstl. Drl. zu Mecklenburg

Hoch-verordneten Consistorial-und Kirchen-Raths/ der Theol. Facultät dieser Zeit Hoch-ansehnlichen Decani,  
deroselben/ und gangen Academie hochzuehrenden Senioris,

So den 4. April/ 1684. Jahres mit großem Leid-Wesen der gangen Academie celebriret worden.  
Aus schuldiger Obliegenheit in geringen Zeilen mitleidend vorstellen

Ihr. Magnificenz Herrn D. Mich. Cobabi, S. Th. D. & P. P.

Sämtliche Bisch-Genossen.



Je? Theurer Gottes-Held / du Phönix unsrer Zeiten/  
 Du Sonne / deren Glanz pflag über uns zu stehn /  
 Wie? Mus dich unsre Pflicht anist zu lezt begleiten/  
 Und deinen Untergang mit nassen Augen sehn?  
 Ach ja! Der Himmel dräut mit seines Zornes Flamen/  
 Sein außgeschütter Grimm zerschmettert unsre Pracht/  
 Ein trübes Angst-Getwölck zeucht über uns zusammen /  
 Und dämpfft den Anmuths-Schein mit einer dicken Nacht,  
 Der Pfeiler ist dahin / der Anker ist verlohren/  
 Auf welchem unser Ruhm und Wonne war gegründet/  
 Der bleiche Kummer herrscht in allen unsern Thoren/  
 Das Lust-Gestirn vergeht / der Freuden-Thron verschwindt,  
 Bedrängtes Zion / klag' / Ach! Traure / deine Schmerzen  
 Und Wunden sind zu groß / dein Leit-Gestirn / dein Schutz/  
 Dein Atlas ist erblast / ein Theil von deinem Herzen  
 Ist von dir abgetrennt / der deinen Feinden Trutz  
 Und selbst die Spitze bott / wird durch den Tod erleget /  
 Die Mauer / so bisher vor allem Anlauff hielt /  
 Zerschellt ein starcker Riß. Wer dieses tieff ertveget/  
 Merckt leicht / daß noch auff uns ein härter Unfall zielt.  
 Der Satan seyret nicht / die falschen Friedens-Brüder /  
 Der Lojol und Calvin / die dieses Helden Hand  
 Bisher gestürzet hat / verstärcken ihre Glieder /  
 Und fassen insgesampt von neuen festen Stand,  
 Doch lebt der Höchste noch / an dessen heller Seiten  
 Dich / tapffrer Gideon / umbkränzt des Sieges Schein /  
 Wir zweiffeln nicht / du wirst auch uns / die wir noch streiten /  
 Mit eiffrigem Gebet ein starcker Beystand seyn.  
 So lebe dann vergnügt / du hoch-begabter Lehrer /  
 Du unsres Pindus Preis / in deines Gottes Thron/  
 Geneuß in seinem Reich / du seines Reichs Vermehrer /  
 Dem deiner Wunder-Kraft versprochenen Freuden-Lohn,  
 In unsrem Herzen soll dir stets ein Denck-Mahl stiftten/  
 Die theure Vater-Treu / so hie vor uns gewacht /  
 Wir ehren deinen Geist in den gelehrten Schrifften /  
 Die deinen Ruhm vorlängst den Sternen gleich gemacht.

HODIE MIHI

CRAS TIBI

ROSTOCK / Gedruckt bey Johann Weppling / der Universität Buchrucker

Ein Brief an den Herrn

1771

Sehr geehrter Herr, ich habe die Ehre...

ALBRECHT AUGUST VON VARENBURG

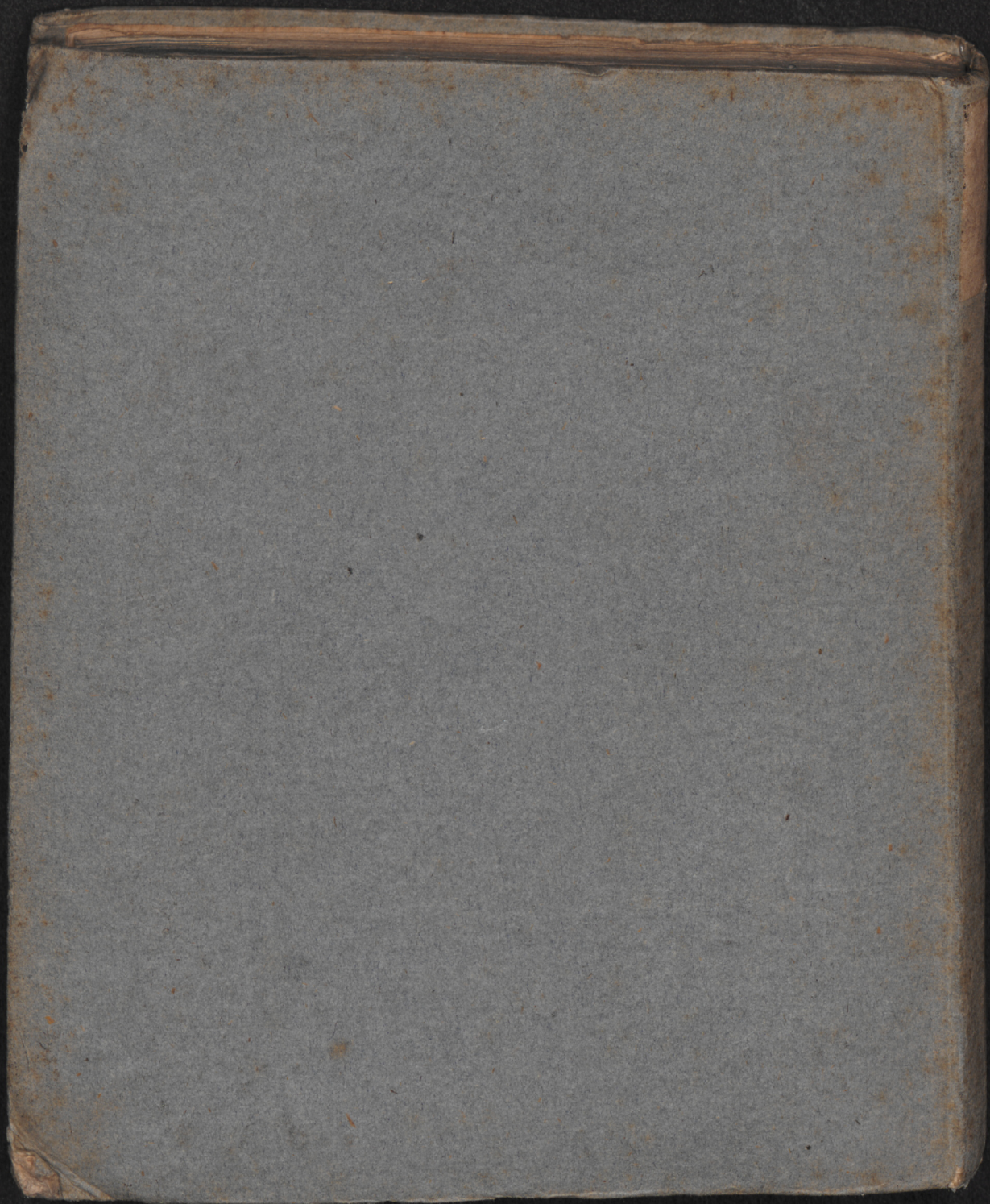


Handwritten text, likely a title page or index, with a large decorative initial 'A' and a coat of arms. The text is mirrored on the reverse side of the page.

A  
C  
H  
E  
E  
O  
L  
O  
G  
I  
C  
A







Universitäts  
Bibliothek  
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn777162806/phys\\_0008](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn777162806/phys_0008)

**DFG**

PERSONALIA.

derlich aber deßhalben berühmt gewesen  
von andern Königen/Chur-Fürsten /  
Städten / zum Theil in ihre Universita-  
anzurichten oder besser zubestellen / zu  
re Kirchen und Schulen zu reformir  
ordnen (wie denn in Oesterreich und in d  
Mark geschehen) begehret / auch selbst  
Höchstlöblichen Kaiser Maximiliano de  
des Namens / wie die noch verhanden  
Beruffs-Briefe bezeugen / nach Wien in  
der Reformation und anderer hohen  
ber beruffen und mit Kayserl. Gaben all  
beehret worden.

Die Elter Mutter Mütterl. Seiten  
die Ehr- und Tugendreiche Frau v  
Smedes / des Wohl-Ehrenbesten /  
bahren und Wohlweissen / Herrn LA  
Smedes / Hoch-verdienten Rahts v  
dieser Stadt eheleibliche Tochter.

Von diesen vornehmen Eltern und  
ist der numehro Hoch-seelige Herr Doc  
ren und bald darauff Geistlich in der H.  
der geböhren / und nach dem damahlig  
Fürsten und Herrn / Herrn AUGUST  
gen zu Braunschweig und Lüneburg et

ⓐ

